

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 25.04.2018

Mitteilungen

Zunächst gratulierte Gemeinderätin Witte-Borst BM Dr. Soltau zur Wiederwahl mit einem so hervorragenden Ergebnis. Nun könne sich der Gemeinderat wieder voll und ganz auf die anstehenden Projekte konzentrieren nach dem Motto eines Buchtitels von Joanna Macy „Hoffnung durch Handeln: Dem Chaos standhalten ohne verrückt zu werden“. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Bürgermeister Dr.Soltau bedankte sich für die guten Wünsche und verwies auf das Team hinter ihm, das für diesen Erfolg mit verantwortlich sei.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 21.03.2018 dem Jahresabschluss 2016 der KGE-West GmbH zugestimmt. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wurden Entlastung erteilt.

Weiterhin wurde der Einleitung des Vergabeverfahrens und dem Vergabebeschluss für die Errichtung eines Parkhauses in der Markwiesenstraße 52 in Reutlingen durch die Beteiligungsgesellschaft der KGW West GmbH zugestimmt.

Der Verwaltungsausschuss hat im Umlaufverfahren beschlossen, dass ab 01.06.2018 ein Bewerber für eine neu geschaffene Stelle im Ortsbauamt eingestellt wird.

Erbpacht statt Grundstücksverkauf

Das Thema war bereits mehrfach im Verwaltungsausschuss und Gemeinderat diskutiert und vorberaten worden. Dem Gemeinderat lag nun ein von Notar Reisser ausgearbeiteter Entwurf zum Erbbaurecht vor. BM Dr. Soltau verwies noch einmal darauf, dass es Ziel sei, der Gemeinde langfristige Einnahmen zu sichern, es jedoch hauptsächlich darum ginge, einkommensschwächeren Bürgern die Möglichkeit zu bieten, einen Bauplatz zu erwerben. In der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses waren noch zwei Punkte offen geblieben, nämlich der Anfangszinssatz und der Modus, wie man dahin kommt sowie die Regelung zur Instandhaltungsverpflichtung nach § 4. Hierzu wurde im Gemeinderat noch ausgiebig diskutiert. Die Vertreter der Härtenliste und SPD machten deutlich, dass es ihnen wichtig wäre, keine Form der Abschreckung in den Vertrag aufzunehmen. Man wolle die Erbpacht, weil sie letztlich auch Spielraum für die dörfliche Entwicklung lasse. Der Anfangszins solle so günstig wie möglich sein. Herr Notar Reisser war in der Sitzung anwesend und beantwortete die noch aufkommenden Fragen. Der Gemeinderat beschloss schließlich den vorgelegten

Erbbaurechtsvertrag ohne Instandhaltungsverpflichtung und Schadensersatzpflicht und mit einem Anfangszinssatz von 2,75 %.

Neubau der Kernzeitbetreuung für die Härtschule Mähringen

Herr Prof. Kilian, der vom Gemeinderat den Auftrag zu einer Machbarkeitsstudie erhalten hatte, hatte dem Gremium bereits in der letzten Sitzung die geplante Erweiterung vorgestellt, jedoch war es für einen Beschluss darüber zu kurzfristig. Ausführlich stellte Herr Prof. Kilian die vorgesehene Erweiterungsplanung vor: Das bestehende Gebäude wird um zwei Betreuungsräume und einen Spielflur, der auch Stauraum für Schulranzen u.a. bietet, erweitert. Flurfenster bekommen Sitzbänke als Rückzugsmöglichkeiten. Es wird eine kleine Küchenzeile eingebaut sowie weitere Möbel für Schülerfächer. Das Gebäude wird als Holzrahmenkonstruktion mit einer Holzfassade ausgeführt. Aufgrund der vergrößerten Planung des Anbaus sowie geplanter fester Möblierungen entstehen im Vergleich zum Kostenansatz im Haushalt 2018 Mehrkosten in Höhe von 305.000 €, die über einen Nachtragshaushalt finanziert werden sollen. Der Gemeinderat beschloss nach intensiver Beratung und Diskussion die vorgeschlagene Planung als Basis für die weiterführenden Planungsschritte und die Ausschreibung der Bauleistungen sowie die Bewilligung der Mehrkosten.

ÖPNV Kusterdingen: Angebotsverbesserung

Zur Sitzung waren vom Landratsamt der Erste Landesbeamte Herr Messner und der Sachgebietsleiter für den ÖPNV Herr Wagner gekommen, um die Planungen für das Linienbündel Ost vorzustellen. Dieses wird im Sommer 2018 ausgeschrieben und voraussichtlich im April 2019 umgesetzt. Es umfasst außer den Linien 10/7611, 7605 und 7601 auch die Regionalbahn 760, die Linie 121 Kirchentellinsfurt – Pliezhausen, eine neue in der Planung befindliche Linie 123 Kirchentellinsfurt – Pfrondorf sowie eine neue Linie X 11, eine Direktbuslinie Tübingen - Mark-West – Reutlingen für Pendler. Auf der Linie 7611 werden dann Lücken in der Taktung geschlossen, Kusterdingen halbstündlich bedient und Jettenburg zumindest stündlich. Zwischen Tübingen und Reutlingen über Kusterdingen und Jettenburg fahren die Busse im Stundentakt. Auch in den Abend- und Nachtstunden und an den Wochenenden wird ein Stundentakt eingerichtet. Herr Starrach, der Vorsitzender des Arbeitskreises Mobilität auf den Härten lobte das beeindruckende Ergebnis, das vom Landkreis vorgelegt wurde und weiter gehe als man dies zu hoffen gewagt hätte. Er plädierte ebenso wie die Vertreter des LRA für die Einrichtung einer neuen Haltestelle beim Kreisell Braike in Kusterdingen, damit die gefährliche und einseitige Haltestelle B 28 wegfallen könne.

Nach Aussprache und Dank an die Planer des Landkreises votierte der Gemeinderat einstimmig für die vorgeschlagenen Verbesserungen sowie die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für 2019 zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur in Form von Wartehäuschen, barrierefreien Haltestellen und Einrichtung der Haltestelle Braike.

Straßenbeleuchtung

Wegen der fortgeschrittenen Zeit wurde der TOP Änderung der Einschaltzeiten für die Straßenbeleuchtung vertagt.

Lärmaktionsplan

Ohne Aussprache wurde der vereinfachte Lärmaktionsplan für Hauptverkehrsstraßen und Haupteisenbahnstrecken beschlossen.

Renovierung der Sportheimküche

Dem Antrag des TSV Kusterdingen auf einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € für die Renovierung der Sportheimküche wurde zugestimmt.

ITEOS

Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg durch die Einrichtung der Anstalt ITEOS diskutiert aber verschoben, damit sich die Ratsmitglieder ggf. noch weiter informieren konnten. Nach Diskussion stimmte der Gemeinderat mehrheitlich dem Zusammenschluss gemäß der Beschlussvorlage zu.

Schöffenwahl

Außerdem stellte der Gemeinderat die von der Verwaltung zusammengestellte Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 – 2023 auf.